

Neue Strategien im Arbeitsschutz: Umsetzung in Bremen hat begonnen. Der LAK Bremen informiert:

Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten ist eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft. Dies wird unter anderem durch die aktuellen Unfallzahlen deutlich: Allein 2008 gab es in Deutschland 1.063.915 Arbeitsunfälle, die zu mehr als drei Tagen Arbeitsunfähigkeit führten. In Deutschland geschieht also alle 30 Sekunden ein solcher Arbeitsunfall. 765 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen verloren bei Arbeitsunfällen ihr Leben, besonders viele davon beim Transport und bei Bauarbeiten. Daneben führen Stress, übermäßige Arbeitsbelastung oder Muskel- und Skeletterkrankungen zu hohen Krankenständen mit den entsprechenden Folgen für die Betroffenen und ihre Familien, für das Gesundheitssystem und die Produktivität der Unternehmen. Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, die im Wettbewerb bestehen möchten, benötigen jedoch nicht nur motivierte und engagierte Beschäftigte, sondern auch langfristig gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den zuvor genannten Gefährdungen wollen jetzt Bund, Länder und Unfallversicherungsträger im Rahmen der „Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie“, kurz GDA, begegnen. Diese neue Strategie wird den Arbeitsschutz in Deutschland nachhaltig verändern. Ihr Ziel ist es, die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit zu erhalten, zu verbessern und zu fördern sowie zur langfristigen Kostenentlastung der Unternehmen und der sozialen Sicherungssysteme beizutragen. Dieses soll unter anderem durch ein abgestimmtes einheitliches Handeln der Träger der GDA, Bund, Unfallversicherungsträger und Länder, erreicht werden. Sie wirken im Bereich der Prävention künftig in noch engerer Abstimmung und auf der Grundlage gemeinsam festgelegter Arbeitsschutzziele zusammen.

In 2010 wird die GDA in besonders großem Umfang auch die Bremer Betriebe erreichen, denn in diesem Jahr beginnen zwei Arbeitsprogramme, die für Bremen eine besondere Bedeutung haben, ihre betrieblichen Aktivitäten in Bremen. Dies sind die Programme „Sicher fahren und transportieren“ und „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“. Wie bei den anderen der insgesamt 11 Arbeitsprogramme der GDA werden Experten der Unfallversicherungsträger und Gewerbeaufsicht zahlreiche Betriebe aufsuchen. Sie werden dort in einer miteinander abgestimmten und arbeitsteiligen Vorgehensweise zu den Inhalten der Programme beraten und für eine nachhaltige Verbesserung des Arbeitsschutzes im Rahmen der Arbeitsprogramme sorgen.

Darüber, wie Sie die GDA, das Erreichen der Arbeitsschutzziele und die dazu durchgeführten Arbeitsprogramme unterstützen können und wie Sie sich optimal auf die Betriebsbe-

suche vorbereiten können, wird Sie auch der Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz Bremen fortlaufend informieren. So bietet dieser unter anderem am

26. Mai 2010
(13:00 bis 15:30 Uhr)

im Verwaltungsgebäude der **Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution, Alfred-Faust-Straße 15, 28277 Bremen** eine Informationsveranstaltung an. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden Sie durch die Leitungen der beiden zuvor genannten Arbeitsprogramme über Ziele und Ablauf der Programme aus erster Hand informiert.

Wegen der besonderen Nähe zum Arbeitsprogramm „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“ wird auch über die neue Technische Regel für Betriebssicherheit „Gefährdungen von Personen durch Absturz - Bereitstellung und Benutzung von Gerüsten“ – informiert werden. Diese Regel bringt sehr viele Neuerungen für den Umgang mit Gerüsten. Die Vorstellung wird durch ein Mitglied der Arbeitsgruppe erfolgen, die diese TRBS entwickelt hat, so dass Sie hier wie bei den Arbeitsprogrammen aus erster Hand informiert werden.



Noch ein Hinweis: Nähere Informationen zur GDA und auch zu den Schwerpunktaktivitäten finden Sie auf der Homepage der GDA.

(www.gda-portal.de).




ANMELDUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG


Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das folgende Anmeldeformular und senden dieses per Fax an uns zurück.

Anmeldeschluss ist der 20.05.2010.

Ihr Kontakt zur BGHW:

Frau Ute Richter

 0421 30170-2464

 **0421 30170-2423**

 u.richter@bghw.de

Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz



**Freie
Hansestadt
Bremen**
Die Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales



BGHW
Berufsgenossenschaft
Handel und
Warendistribution

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales
Doventorscontrescarpe 172 (Block D) · 28195 Bremen

An die Gäste des
Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz
Bremen

Bremen, im April 2010

Einladung


zur Informationsveranstaltung des Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz Bremen


**Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) – „Sicher fahren und transportieren“ und „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“
am 26.Mai 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten ist eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft. Dies wird unter anderem durch die aktuellen Unfallzahlen deutlich: Allein 2008 gab es in Deutschland 1.063.915 Arbeitsunfälle, die zu mehr als drei Tagen Arbeitsunfähigkeit führten. In Deutschland geschieht also alle 30 Sekunden ein solcher Arbeitsunfall. 765 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen verloren bei Arbeitsunfällen ihr Leben, besonders viele davon beim Transport und bei Bauarbeiten. Daneben führen Stress, übermäßige Arbeitsbelastung oder Muskel- und Skeletterkrankungen zu hohen Krankenständen mit den entsprechenden Folgen für die Betroffenen und ihre Familien, für das Gesundheitssystem und die Produktivität der Unternehmen. Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, die im Wettbewerb bestehen möchten, benötigen jedoch nicht nur motivierte und engagierte Beschäftigte, sondern auch langfristig gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den zuvor genannten Gefährdungen wollen jetzt Bund, Länder und Unfallversicherungsträger im Rahmen der „Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie“, kurz GDA, begegnen. Diese neue Strategie wird den Arbeitsschutz in Deutschland nachhaltig verändern. Ihr Ziel ist es, die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit zu erhalten, zu verbessern und zu fördern sowie zur langfristigen Kostenentlastung der Unternehmen und der sozialen Sicherungssysteme beizutragen.

 Eingang Dienstgebäude
Doventorscontrescarpe 172
(Block D)
28195 Bremen

 Bus / Straßenbahn
Linie 2, 25
Doventor
Linie 10
Doventorsteinweg

Bankverbindungen
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Deutsche Bundesbank - Filiale Bremen - (BLZ 290 000 00)
Kto. 29001565
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

gen. Dieses soll unter anderem durch ein abgestimmtes einheitliches Handeln der Träger der GDA, Bund, Unfallversicherungsträger und Länder, erreicht werden. Sie wirken im Bereich der Prävention künftig in noch engerer Abstimmung und auf der Grundlage gemeinsam festgelegter Arbeitsschutzziele zusammen.

In 2010 wird die GDA in besonders großem Umfang auch die Bremer Betriebe erreichen, denn in diesem Jahr beginnen zwei Arbeitsprogramme, die für Bremen eine besondere Bedeutung haben, ihre betrieblichen Aktivitäten in Bremen. Dies sind die Programme „Sicher fahren und transportieren“ und „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“. Wie bei den anderen der insgesamt 11 Arbeitsprogramme der GDA werden Experten der Unfallversicherungsträger und Gewerbeaufsicht zahlreiche Betriebe aufsuchen. Sie werden dort in einer miteinander abgestimmten und arbeitsteiligen Vorgehensweise zu den Inhalten der Programme beraten und für eine nachhaltige Verbesserung des Arbeitsschutzes im Rahmen der Arbeitsprogramme sorgen.

Der LAK Bremen informiert am

26. Mai 2010 (13:00 bis 15:30 Uhr)

in der Regionaldirektion Bremen der

Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW)

Alfred-Faust-Straße 15, 28277 Bremen

zu den Arbeitsprogrammen „Sicher fahren und transportieren“ und „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“.

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden Sie durch die Leitungen der beiden zuvor genannten Arbeitsprogramme über Ziele und Ablauf der Programme aus erster Hand informiert. Anschließend besteht Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten und Experten der Arbeitsschutzbehörden und Berufsgenossenschaften. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wegen der besonderen Nähe zum Arbeitsprogramm „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“ wird auch über die neue Technische Regel für Betriebssicherheit „Gefährdungen von Personen durch Absturz - Bereitstellung und Benutzung von Gerüsten“ – informiert werden. Diese Regel bringt sehr viele Neuerungen für den Umgang mit Gerüsten. Die Vorstellung wird durch ein Mitglied der Arbeitsgruppe erfolgen, die diese TRBS entwickelt hat, so dass Sie hier, wie bei den Arbeitsprogrammen, aus erster Hand informiert werden.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Ihre Anmeldung nimmt die Geschäftsstelle des LAK Bremen, **Frau Richter, Tel. 0421 30170-2464, Fax 0421 30170-2423, Mailkontakt: u.richter@bghw.de**, gerne entgegen. Nutzen Sie hierzu bitte das anliegende Anmeldeformular.

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **20.05.2010** an.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr LAK Bremen

Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz



Freie
Hansestadt
Bremen
Die Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales



BGHW
Berufsgenossenschaft
Handel und
Warendistribution

Anmeldung

per Fax: 0421 30170-2423 (BGHW)

per E-Mail: u.richter@bghw.de

**Informationsveranstaltung des Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz Bremen zu
den GDA - Arbeitsprogrammen**

„Sicher fahren und transportieren“

und

„Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“

am Mittwoch, 26. Mai 2010, von 13:00 bis 15:30 Uhr

**in den Räumen der Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW),
Alfred-Faust-Straße 15, 28277 Bremen**

Titel, Name

Vorname

Institution

Postfach/Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

E-Mail

Telefon

_____ Datum

_____ Unterschrift

P R O G R A M M

Informationsveranstaltung
des Landesarbeitskreis für Arbeitsschutz Bremen

am Mittwoch, 26. Mai 2010, von 13:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW)
Alfred-Faust-Straße 15, 28277 Bremen

1. **Ziele und Strukturen der Arbeitsprogramme im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie „GDA“ aus der Sicht der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz**
(Herr Röddecke)
2. **Das GDA-Arbeitsprogramm „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau- und Montagearbeiten“**
(Herr Edeler)
3. **Das GDA-Arbeitsprogramm „Sicher fahren und transportieren“**
(Herr Löpmeier)
4. **Neue Technische Regel für Betriebssicherheit: „Gefährdungen von Personen durch Absturz – Bereitstellung und Benutzung von Gerüsten“**
(Herr Edeler)